

Sitzung vom 11. April 2017

Beschl. Nr. **2017-110**

L1.1.4 Forstbetrieb, Waldnutzung, Benützung durch Dritte
Ersatz Reform Muli T9; Kreditbewilligung und –freigabe sowie
Auftragsvergabe

Ausgangslage

Der im März 2008 in Betrieb genommene Transporter Reform Muli T9 steht hauptsächlich im Forstbetrieb Adliswil täglich im Einsatz. Vorwiegend wird dieser in den Bereichen Naturschutz und Hochwasserschutz eingesetzt. Neben dem Einsatz im Forst, wird die Maschine auch betriebsübergreifend an Park-, Sport- und Grünanlagen (PSG) und den Unterhalt-Tiefbau (UT) ausgeliehen.

Bei Erdtransporten Ende Januar hat ein Defekt am Kipper zu einem Totalschaden am Transporter geführt. Beim Kippen löste sich der Hydraulik-Zylinder aus der Führung und schlug in der Folge mit dem gesamten Ladungsgewicht auf die Karosserie auf. Der Schlag verursachte diverse Risse am Getriebegehäuse und der Antriebswelle.

Eine Kostenschätzung für die Reparatur hat ergeben, dass mit min. 45'000 Franken gerechnet werden muss. Zusätzlich müssten noch einige Teile geröntgt werden, um verborgene Schäden auszuschliessen.

Die Reparaturkosten und das Alter des Fahrzeuges von nun 10 Jahren rechtfertigen den Reparaturaufwand nicht mehr.

Erwägung

Die einleitend erwähnten Umstände, vorab die direkten Reparaturkosten und mögliche abnutzungsbedingte Schäden, drängen auf den Ersatz des Transporters Muli T9.

Die Einsatzmöglichkeit des Transporters hat sich in der Vergangenheit bewährt, weshalb ein Fahrzeug in der gleichen Grössenordnung beschafft werden soll.

Die Submission eines neuen Fahrzeuges soll der Wirtschaftlichkeit – den Gründen für die generell hohe Reparaturanfälligkeit des bisherigen Fahrzeuges (15'000 bis 20'000 Franken im Jahr) – sowie der Personensicherheit bzw. Handhabung des Fahrzeuges ein spezielles Augenmerk geschenkt werden.

Submission / Vergabeantrag

Gem. Art. 12 der Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen erfolgt die Vergabe im Einladungsverfahren.

Mit dem definierten Anforderungsprofil wurden die in der Schweiz in Frage kommenden Lieferanten für den Transporter zu einer Offerteingabe eingeladen. Die fünf eingegangenen Angebote, inkl. Rücknahme der alten Maschine, bewegen sich zwischen CHF 150'650.00 und CHF 219'240.00.

Als weiteres Zuschlagskriterium wurde ein Praxistest durchgeführt. Neben dem Preis und der angestrebten geringeren Unterhaltskosten als bisher, standen vorwiegend Aspekte der Sicherheit und der Bedienungsfreundlichkeit, wegen des betriebsübergreifenden Einsatzes, im Vordergrund.

Der Aebi Vario verfügt als einziger Transporter über einen hydrostatischen Antrieb. Der Praxistest zeigte, dass sich das Fahrzeug damit deutlich einfacher und dadurch sicherer bedienen lässt. Die Fahrsicherheit im steilen Gelände, wie in Adliswil überwiegend der Fall, steigt damit massgeblich an, da wesentlich weniger Manipulationen gemacht werden müssen und der Fahrer sich auf das Gelände konzentrieren kann. Zudem ist die einfache Bedienbarkeit ein Vorteil beim betriebsübergreifenden Einsatz des Fahrzeuges (PSG und UT).

Weitere Vorteile bezüglich der Sicherheit und des Einsatzes im steilen Gelände sind die Allradlenkung des Aebi Vario. Auch verfügt der Aebi Vario über eine Gewichtskontrolle der Ladung, was ein Überladen verhindern hilft. Durch den hydrostatischen Antrieb sind zudem wesentlich geringere Reparaturkosten zu erwarten.

Die Auswertung der Kriterien ergab für den Aebi Vario denn auch mit 36 Punkten die beste Bewertung (der Nächstplazierte erreichte 28 Punkte). Der Auftrag für die Lieferung des Transporters Aebi VT 450 Vario wird somit an die Aebi Hochdorf in Hochdorf zu CHF 219'240.00 inkl. MwSt., gem. Offerte vom 28.03.2017, vergeben.

Kostenzusammenstellung

Leistung	Kreditbedarf, CHF inkl. MwSt.
Aebi VT 450 Vario Basisfahrzeug (gem. Anforderungsprofil)	188'865.00
Kippbrücke	24'583.30
Ladegerät für Schnittgut	38'113.75
Rücknahme Muli T9	-21'834.85
Sonderrabat	-26'727.20
Gesamtpreis exkl. MwSt.	203'000.00
+ 8.0% MwSt.	16'240.00
Gesamtpreis inkl. MwSt.	219'240.00

Kreditfreigabe

Dieser Budgetposten ist nicht im Finanzplan erfasst, da laut Stadtrat anfallende Investitionen für Fahrzeuge erst dann beantragt werden, wenn die Neuanschaffung unumgänglich ist.

Es sind keine Staatsbeiträge zu erwarten.

Auf Antrag des Ressortvorstehers Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 36 Abs. 2 Ziff. 2.1 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Der Beschaffung des Transporters Aebi VT 450 Vario als Ersatz für den Reform Muli T9 wird zugestimmt.
- 2 Für die Anschaffung des Transporters wird ein Bruttokredit von CHF 220'000.00 (inkl. MwSt.) zu Lasten Konto 430.5060.00 bewilligt und freigegeben.
- 3 Der Auftrag für die Lieferung des Aebi VT 450 im Betrag von CHF 219'240.00 (inkl. MwSt.) wird an die Aebi Hochdorf, Hochdorf, gemäss Offerte vom 28. März 2017, vergeben.
- 4 Das Ressort Werkbetriebe wird zur Auftragserteilung ermächtigt.
- 5 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 6 Mitteilung an:
 - 6.1 Ressort Werkbetriebe
 - 6.2 Ressort Finanzen
 - 6.3 Betriebsleiter Forst
 - 6.4 Aebi Hochdorf, Hochdorf (mit separatem Schreiben)
 - 6.5 UBV Lanz AG, 8702 Zollikon (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Harald Huber
Stadtpräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin